

„Erntedank“

1. Begrüßung

In der Mitte liegt das Sonnentuch mit dem Gebetswürfel, der Jesuskerze und dem Messbuch.

Ganz herzlich begrüße ich alle Kinder, Eltern und Großeltern, die heute zu unserem Kindergottesdienst gekommen sind. Wir freuen uns, dass ihr da seid. Natürlich auch dem Jugendorchester und Pastor Schink herzlich willkommen.

2. Entzünden der Jesuskerze/Kreuzzeichen

Als ihr eben hineingekommen seid, habt ihr vielleicht neben dem Eingang Dinge liegen sehen, die dort sonst nicht sind.

(Obst, Gemüse aufzählen lassen).

Wer weiß, warum diese Dinge in der Kirche liegen?

(Wir feiern das Erntedankfest).

Genau – wir möchten Gott dafür danken, dass so viel in unseren Gärten und auf den Feldern gewachsen ist. Das möchten wir auch heute im Kindergottesdienst tun. Doch zunächst singen wir unser Anfangslied.

3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“

4. Ergänzung der Sonne

5. Erlebnisteil

a) Betrachten der Früchte

Wir räumen die Mitte frei und breiten ein braunes und ein grünes Tuch aus. Darauf werden verschiedene Früchte gelegt.

kurzes Gespräch:

- **Wie heißen die Früchte?**
- **Wo wachsen sie?**
- **Was brauchen sie zum Wachsen?**

Einzelne Kinder werden aufgefordert, sich eine Frucht auszusuchen und hoch zu halten. Wir singen dazu

„Erntedank ist heute“ (Zettel)

b) Dank an Gott

Heute möchten wir dafür danken, weil die Ernte eingebracht ist. Es ist genug zu essen da – für alle Menschen.

(Sonne hoch halten)

Ohne Sonne wächst nichts auf der Erde. Danke für die Sonne.

(ein Kind bekommt die Sonne, geht damit rund, zeigt sie allen und legt sie zu den Früchten)

(Schale mit Wasser hoch halten)

Ohne Regen wächst nichts auf der Erde. Danke für den Regen.

(Schale mit Erde)

Ohne Erde wächst zu wenig auf der Erde. Danke für die Erde.

(Flutterbänder hoch halten)

Ohne Wind würden die Samen der Blumen nicht auf der Erde verteilt und neue Pflanzen wachsen lassen. Danke für den Wind.

(Kerze anzünden und hoch halten)

Ohne Feuer und Wärme würden wir manchmal frieren. Danke für das Feuer.

(Brotfladen hoch halten)

Danke für das Brot. Gott hat das Getreide für das Brot wachsen lassen. Viele Menschen haben dafür gearbeitet.

(Weintrauben zeigen)

Danke für die Trauben. Gott hat sie wachsen lassen. Viele Menschen haben dafür gearbeitet.

Mit einem Lied wollen wir Gott jetzt danken.

Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt“ (Zettel)

Schaut mal, was ich hier noch habe. (Schale mit Eichel, Kastanien, Nüssen und Bucheckern zeigen und benennen lassen.)

Wir haben noch die Tiere vergessen, die uns mit Milch, ihrem Fleisch oder ihren Eiern ernähren. Gott hat dafür gesorgt, dass auch sie genug zu essen haben.

(Schale herumzeigen und dazu stellen)

Jesuskerze ebenfalls wieder in die Mitte stellen.

6. Biblische Stelle

Jesus erzählt:

Mit dem Himmelreich ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf... ein paar Tage lang. Der Samen wächst und der Mann weiß eigentlich nicht wie. Es geht ganz von alleine. Die Erde bringt von selbst die Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er sie Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da.

7. Teilen der Gaben

So ist es jetzt auch bei uns. Die Zeit der Ernte ist da. Gott hat uns vieles geschenkt. Es ist genug für alle da. Das geht aber nur, wenn wir teilen. Darum teilen wir jetzt auch und achten darauf, dass jeder und jede etwas bekommt.

Jetzt möchte ich das Brot teilen, wie Jesus das oft mit seinen Freunden getan hat. Und wenn alle ein Stückchen haben, werden wir ganz leise, beten ein kurzes Gebet und denken dabei an Gott.

den Brotfladen teilen und an jedes Kind ein Stück verteilen mit dem Hinweis darauf, dass wir gemeinsam beginnen.

Gebet: **O Gott, von dem wir alles haben,
wir danken dir für deine Gaben.
Du speisest uns, weil du uns liebst,
so segne auch, was du uns gibst. Amen.**

Alle fassen sich an den Händen und wünschen sich „Guten Appetit“

8. Gebetswürfel

9. Vater unser

10. Schlusssong „Gottes Liebe ist so wunderbar“

Kreuzzeichen

Hinweis auf den nächsten Kindergottesdienst (Sonntag 2.12. /1.Advent)

Die Kinder erhalten einen Apfel .

Hinweis: **„Ich fände es schön, wenn ihr diesen Apfel mit nach Hause nehmt und dort mit jemandem teilen würdet, so wie wir miteinander das Brot geteilt haben.“**
